

# 2016

**Wettbewerbskennzahlen**

---

## Inhalt

---

### 03 Vorwort

---

### 04 Personenverkehr

---

04 Gesamtmarkt Deutschland

08 Schienenpersonenfernverkehr  
Deutschland

10 Schienenpersonennahverkehr  
Deutschland

12 Europäischer  
Schienenpersonenverkehr

### 16 Güterverkehr

---

16 Gesamtmarkt Deutschland

20 Schienengüterverkehr  
Deutschland

22 Europäischer Schienen-  
güterverkehr

---

### 24 Infrastruktur

---

24 Nutzung des Schienennetzes in  
Deutschland

26 Modernisierung des deutschen  
Schienennetzes

---

### 28 Beitrag der Schiene zum Umweltschutz

---

### 32 Leistungsdaten seit 2011 im Überblick

---

32 Personenverkehr

33 Güterverkehr

34 Infrastruktur



Liebe Leserinnen und Leser,

2016 haben die Verkehrsmärkte von zunehmender Beschäftigung, steigenden Einkommen und sinkenden Kraftstoffpreisen profitiert. Der Wettbewerbsdruck hat weiter zugenommen.

Die Entwicklung der Schiene verläuft dabei uneinheitlich. Im deutschen Personenverkehr erreicht die Schiene das größte Wachstumsplus im Konzert der Verkehrsträger. Und auch auf europäischen Schienen hat der Personenverkehr zugelegt.

Demgegenüber fällt der Schienengüterverkehr weiter zurück. In Deutschland sinkt sein Marktanteil, und auch die Mehrzahl der großen europäischen Güterbahnen kämpft mit rückläufigen Verkehrsleistungen. Die aus Klimaschutzgründen dringend angezeigte Verlagerung gelingt so nicht.

In Deutschland hat die höhere Nachfrage im Personenverkehr die Betriebsleistung auf der Schieneninfrastruktur um 1,3 Prozent wachsen lassen. Dazu tragen die Wettbewerber der DB mittlerweile zu fast einem Drittel bei. Mit dem seit 2015 laufenden größten Modernisierungsprogramm wird die Schieneninfrastruktur in Deutschland fit für mehr Verkehr gemacht. Neben der Ertüchtigung der Infrastruktur bleibt die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs drängendste Aufgabe. Hier sind Bahnen und Verkehrspolitik gefordert.

Herzlichst

## Gesamtmarkt Deutschland 2016

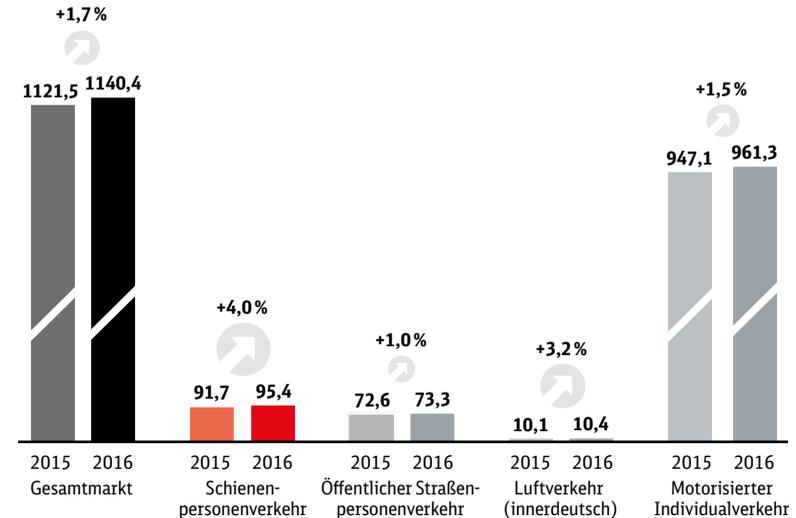
Im Personenverkehr wachsen 2016 die Verkehrsleistungen aller Verkehrsträger. Die Schiene erreicht das größte Plus. Der Preisdruck im Markt bleibt hoch.

- **Verkehrsleistung steigt:** 2016 wächst die Verkehrsleistung im deutschen Personenverkehrsmarkt um 1,7 Prozent. Der Markt profitiert davon, dass Beschäftigung sowie verfügbare Einkommen zulegen und Kraftstoffpreise sinken.
- **Schiene mit größtem Zuwachs:** Am Verkehrswachstum sind alle Verkehrsträger beteiligt. Den größten Zuwachs erzielt der Schienenpersonenverkehr (+ 4,0 Prozent). Weniger streik- und wetterbedingte Beeinträchtigungen als im Vorjahr sowie ein attraktiveres Fernverkehrsangebot tragen dazu bei.
- **Airlines erweitern Angebot:** Das Plus von 3,2 Prozent im Luftverkehr wird durch Angebotsausweitungen von Low-Cost-Airlines und geringere Streikfolgen gestützt.

Deutschland	2015	2016
Beschäftigung	+ 0,9%	+ 1,0%
Verfügbares Einkommen	+ 2,4%	+ 1,7%
Kraftstoffpreise	-10%	-7,5%

## Schiene ist Gewinner der Marktentwicklung im Jahr 2016

Entwicklung der Verkehrsleistung (Milliarden Personenkilometer; Prozent im Vergleich zum Vorjahr)





■ **Preisdruck anhaltend hoch:** 2016 bleibt der Preisdruck durch das Angebot niedrigpreisiger Tickets von Low-Cost-Airlines, Fernbusanbietern, aber auch der Bahnen hoch.

Die Deutsche Bahn stellt ihr Angebot BerlinLinienBus aufgrund der unzureichenden Wirtschaftlichkeit ein. Der IC Bus als primär grenzüberschreitender Schienenergänzungsverkehr wird beibehalten.

■ **Fernbusmarkt wächst langsamer:** Der Fernbusmarkt wächst 2016 auf rund 24 Millionen Fahrgäste und damit weniger dynamisch als in den Vorjahren.

■ **2017 mit guter Perspektive für die Schiene:** Moderat zunehmende Beschäftigung und wachsende Einkommen werden 2017 die Verkehrsleistungen im Personenverkehr weiter steigen lassen. Die Kraftstoffpreise ziehen an. In diesem Umfeld könnte der Schienenpersonenverkehr erneut überdurchschnittlich zulegen.

■ **Konsolidierung setzt sich fort:** Der Marktführer FlixBus übernimmt Postbus und kontinental-europäische Verkehre von Megabus.

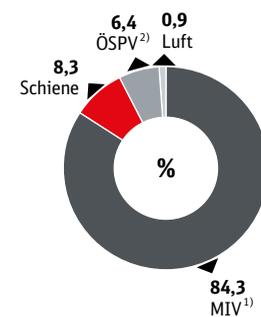
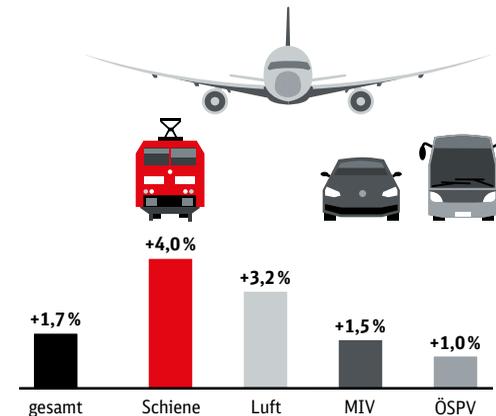
■ **Schiene wettbewerbsfähiger:** Die Schiene kann ihren Marktanteil 2016 von 8,0 auf 8,3 Prozent ausbauen. Das hilft die Straßen zu entlasten und zahlt ein auf die dringend notwendige CO<sub>2</sub>-Einsparung im Verkehrssektor.

■ **Schiene ist Vorreiter im Klimaschutz:** Energieeinsparung und der Einsatz erneuerbarer Energien – ihre ursprünglichen Ziele hat die DB bereits vorzeitig übertroffen und sich neue anspruchsvolle Klimaschutzziele gesetzt.

■ **Neues CO<sub>2</sub>-Ziel:** 30 Prozent weniger weltweite spezifische CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 im Vergleich zu 2006 – damit legt die DB gegenüber dem alten Zielwert um 50 Prozent zu.

■ **Mehr Ökostrom:** Auch der Anteil erneuerbarer Energien im Bahnstrommix wird weiter erhöht – auf 45 Prozent bis zum Jahr 2020 bezogen auf die DB-eigenen Transporteure.

Marktentwicklung im Personenverkehr  
Wachstum gegenüber 2016 und Modal Split (Basis Verkehrsleistung)



<sup>1)</sup> Motorisierter Individualverkehr  
<sup>2)</sup> Öffentlicher Straßenpersonenverkehr

## Schienerpersonenfernverkehr Deutschland 2016

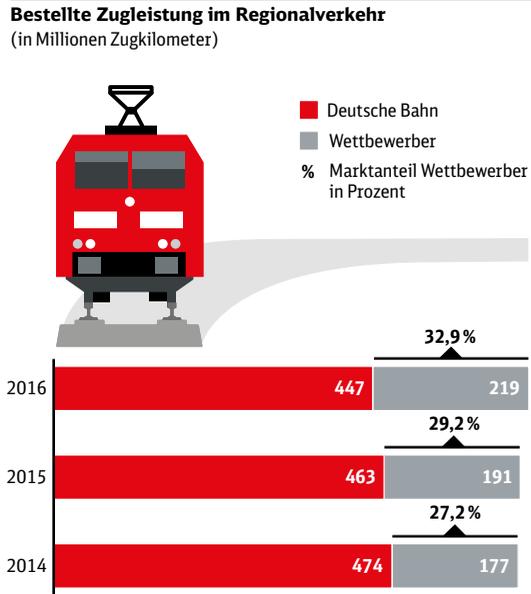


- **Rahmenbedingungen bleiben schwierig:** Mit Locomore fährt seit Dezember 2016 eine neuer Fernzug-Konkurrent zwischen Stuttgart und Berlin. Trotz guter Kundenresonanz und Auslastung (zuletzt 60 bis 70 Prozent) muss das Unternehmen im Mai 2017 Insolvenz anmelden und sucht neue Investoren.
- **Fahrgastrekord bei DB Fernverkehr:** Im wettbewerbsintensiven Fernverkehrsmarkt holt DB Fernverkehr 2016 weiter auf und erzielt mit 139 Millionen Fahrgästen in den ICE- und IC-/EC-Zügen einen neuen Rekord. Dies ist ein Plus von 5,5 Prozent gegenüber 2015.
- **Verkehrsleistung steigt noch stärker:** Die Verkehrsleistung von DB Fernverkehr steigt 2016 sogar um 7 Prozent. Preisaktionen, Angebotsausweitungen und Qualitätsverbesserungen tragen dazu bei. 2016 werden alle ICE- und IC-Züge neu aufgearbeitet, und die Pünktlichkeit wird gesteigert. Das WLAN-Angebot im ICE erhöht den Reisekomfort.
- **2017 weiteres Wachstum erwartet:** Zusätzliche Leistungs- und Produktverbesserungen, die Einführung des ICE 4 und die neue Schnellfahrstrecke Berlin-München lassen für 2017 weiter steigende Verkehrsleistungen bei DB Fernverkehr erwarten.
- **Sukzessiv bessere Anbindung bleibt Ziel:** Mit der Kunden- und Angebotsoffensive „Mehr Bahn für Metropolen und Regionen“ erhalten sukzessiv fast alle Städte über 100.000 Einwohner eine Anbindung an den Fernverkehr. Das Angebot wird bis 2030 um rund 25 Prozent erweitert. Erwarteter Zugewinn im Zielzustand 2030: 50 Millionen Fahrgäste pro Jahr.

# Schienerpersonennahverkehr Deutschland 2016

■ **Wettbewerber auf der Schiene wachsen dynamisch:** Die Wettbewerber von DB Regio übertreffen erstmals die 30 Prozent-schwelle und erreichen 2016 einen Marktanteil von 32,9 Prozent. Mit einem Plus von 3,7 Prozentpunkten wächst er fast doppelt so schnell wie 2015 (+2 Prozentpunkte).

■ **DB Regio auf Aufholkurs:** Vor allem infolge von Ausschreibungsverlusten in Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen muss DB Regio Einbußen hinnehmen. Zum Jahreswechsel 2016/2017 kann DB Regio wieder wichtige Ausschreibungen gewinnen.



Marktanteile der Wettbewerber steigen schneller

■ **27 Vergabeverfahren:** 2016 schließen die Bestellerorganisationen 27 Vergabeverfahren ab (2015: 25 Verfahren). Die Vergaben umfassen ein Volumen von rund 83 Millionen Zugkilometern pro Jahr (2015: 117 Millionen Zugkilometer).

■ **DB Regio in 14 Verfahren erfolgreich:** DB Regio kann 14 Verfahren (2015: 10 Verfahren) beziehungsweise 51 Prozent (2015: 53 Prozent) der vergebenen Zugkilometer für sich entscheiden.

■ **Mit Blick auf 2017:** DB Regio will sich als Qualitäts- und Innovationsführer etablieren. Der Fokus liegt auf digitalen Produkten wie der Streckenagent-App, die Störungen in Echtzeit per Pushmeldung kommuniziert.

■ **Weitere Ziele von DB Regio:** WLAN in Nahverkehrszügen sukzessiv ausbauen, neues Marktsegment „Instandhaltung“ aufbauen, Kosten senken und an Wettbewerber verlorene Netze zurückgewinnen.



## Europäischer Schienenpersonenverkehr 2016

**Konjunkturelle und wettbewerbliche Impulse stützen die Verkehrsentwicklung in den meisten europäischen Ländern. Nach wie vor gibt es Unterschiede bei der Marktliberalisierung.**

- **Konjunktur stützt Verkehrsentwicklung:** Die Rahmenbedingungen für den Personenverkehr verbessern sich 2016 europaweit. Beschäftigung und verfügbare Realeinkommen steigen. Hinzu kommen sinkende Kraftstoffpreise und eine dynamische Entwicklung des Verkehrsangebots.
- **Mehr Verkehr auf europäischen Schienen:** Im Ergebnis legt die Verkehrsleistung im europäischen Schienenverkehrsmarkt 2016 um 1,5 Prozent zu. Die europäischen Bahnen verzeichnen überwiegend eine positive Entwicklung der Verkehrsleistung.

## Europäische Bahnen überwiegend mit Leistungsplus

- **Polen punktet mit Hochgeschwindigkeitsverkehr:** Die größten Zugewinne bei der Verkehrsleistung verbucht die polnische PKP (+ 23,1 Prozent) vor allem durch die Einführung von Hochgeschwindigkeitsverkehren.
- **Mehr Verbindungen und attraktive Angebote in Spanien:** Auch die spanische RENFE (Verkehrsleistung + 5,5 Prozent) baut ihre Hochgeschwindigkeitsverbindungen aus und bringt zudem Kontingente an preisgünstigen Tickets auf den Markt.

■ **Konkurrenz beflügelt Entwicklung in Tschechien:**

In Tschechien zeigt der Wettbewerb durch die privaten Anbieter Regiojet und Leo Express Wirkung. Durch Angebotsverbesserungen gelingt der tschechischen CD eine Steigerung der Verkehrsleistung um 3,5 Prozent.

■ **Schiene in Frankreich unter Druck:**

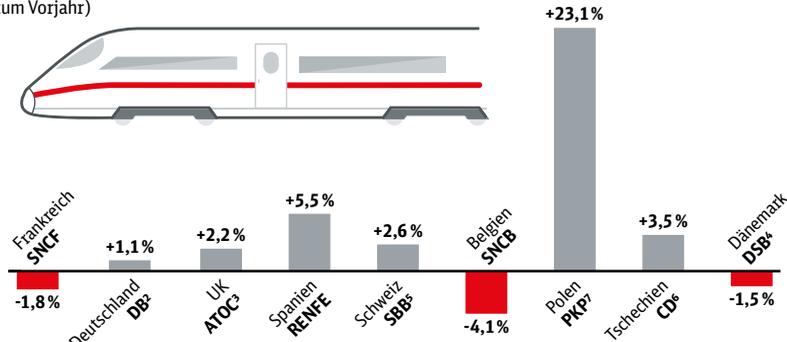
In Frankreich verschärft

sich der Wettbewerb durch Fernbusse, Billig-Airlines und Ride-sharing-Plattformen. Auch Streiks führen zu Nachfragerückgängen bei der SNCF. Hinzu kommen Beeinträchtigungen durch die veränderte Sicherheitslage.

■ **Dänische DSB mit Einbußen:**

In Dänemark führen Identitätskontrollen zu Fahrzeitverlängerungen im grenzüberschreitenden

Entwicklung ausgewählter Bahnen in Europa im Jahr 2016<sup>1</sup> (Basis Verkehrsleistung, Prozent im Vergleich zum Vorjahr)



<sup>1</sup> Verkehrsleistung insgesamt (inkl. Auslandsgesellschaften) per 10/2016

<sup>2</sup> Ohne Arriva, inkl. DB Bahn Italia

<sup>3</sup> Verband von 23 britischen Bahnen, per 06/2016

<sup>4</sup> Per 07/2016

<sup>5</sup> Per 08/2016

<sup>6</sup> Per 09/2016

<sup>7</sup> Per 11/2016

Verkehr. Auch die Konkurrenz durch Fernbusse führt zu Nachfragerückgängen bei der DSB.

■ **Wettbewerb nimmt zu:**

Insgesamt hat sich der Wettbewerb im europäischen Personenverkehr 2016 intensiviert. Dazu tragen die Liberalisierung des nationalen Buslinienfernverkehrs in Frankreich, der Einstieg der österreichischen Staatsbahn ÖBB in den Fernbusmarkt und das insgesamt ansteigende Angebot grenzüberschreitender Fernbusangebote bei.

■ **Mehr Wachstum durch Liberalisierung:** Nach wie vor ist die Liberalisierung der Personenverkehrsmärkte aber unterschiedlich weit fortgeschritten. 2017 werden Leistungszuwächse insbesondere in Ländern mit fortgeschrittener Marktliberalisierung und intensiverem Wettbewerb sowie signifikanten Investitionen in Infrastruktur und Fahrzeuge erwartet.

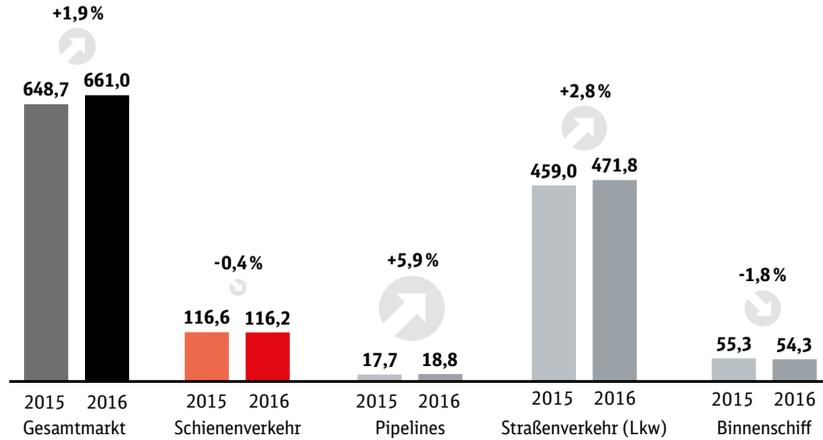




## Gesamtmarkt Deutschland 2016

- **Leistungssteigerung im Gesamtmarkt:** Insgesamt steigert der Güterverkehr seine Transportleistung 2016 um 1,9 Prozent. Dazu trägt der Straßengüterverkehr mit knapp 472 Tonnenkilometern (+ 2,8 Prozent) maßgeblich bei. Er baut infolgedessen seinen Marktanteil von 70,8 Prozent (2015) auf 71,4 Prozent (2016) aus.
- **Rückgang im Schienengüterverkehr:** Ein Wachstum wie im Vorjahr kann der deutsche Schienengüterverkehr 2016 nicht wiederholen. Sein Leistungsniveau beträgt 116,2 Milliarden Tonnenkilometer und geht damit leicht zurück – in einem wachsenden Gesamtmarkt.

**Entwicklung des Güterverkehrsmarkts in Deutschland**  
(Milliarden Tonnenkilometer, Prozent im Vergleich zum Vorjahr)

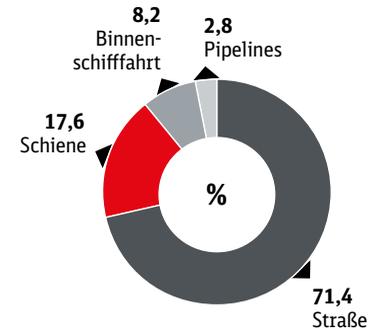
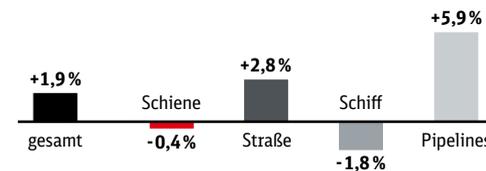


**Marktanteile im Güterverkehr 2016**

■ **Marktanteil der Schiene sinkt:** Der kräftige Zugewinn bei den Lkw-Transporten lässt den Marktanteil der Schiene wieder deutlich um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zurückgehen, obwohl deren Leistung nur moderat um -0,4 Prozent gesunken ist. Im Ergebnis erreicht der Schienengüterverkehr 2016 einen Marktanteil von 17,6 Prozent (2015: 18 Prozent).



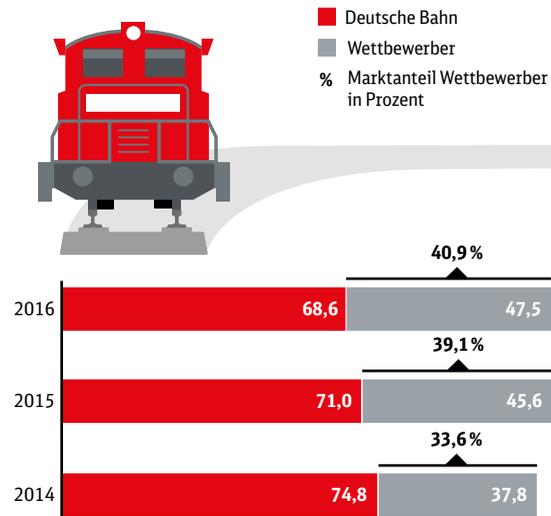
**Wachstum gegenüber Vorjahr und Modal Split**  
(Basis Verkehrsleistung)



# Schiengüterverkehr Deutschland 2016

## Leistungsentwicklung von DB Cargo und anderen Güterbahnen

(Verkehrsleistung in Milliarden Tonnenkilometern)



■ **Wettbewerber wachsen weiter:** Innerhalb des deutschen Schiengüterverkehrsmarkts ist also nach wie vor keine Trendwende erkennbar. Die Wettbewerber von DB Cargo erbringen zwar kontinuierlich eine höhere Verkehrsleistung, so auch 2016 (+ 4,3 Prozent). Ein Marktanteils-wachstum gegenüber anderen Verkehrsträgern wurde dadurch jedoch nicht erreicht.



■ **Maßnahmenkatalog in Arbeit:** Der Anteil der Güter, der über die Schiene transportiert wird, verharrt seit etwa zehn Jahren zwischen 17 und 18 Prozent. In Deutschland wollen das Bundesverkehrsministerium und die Branche nun gemeinsam mit einem Masterplan den Anteil der Güterbahnen am gesamten Verkehrsaufkommen steigern. Dieser umfasst folgende Maßnahmen:

- Leistungsfähige Infrastruktur für den SGV bereitstellen
- Digitalisierung des SGV vorantreiben
- Eisenbahnbetrieb stärker automatisieren
- Technische Innovationen unter

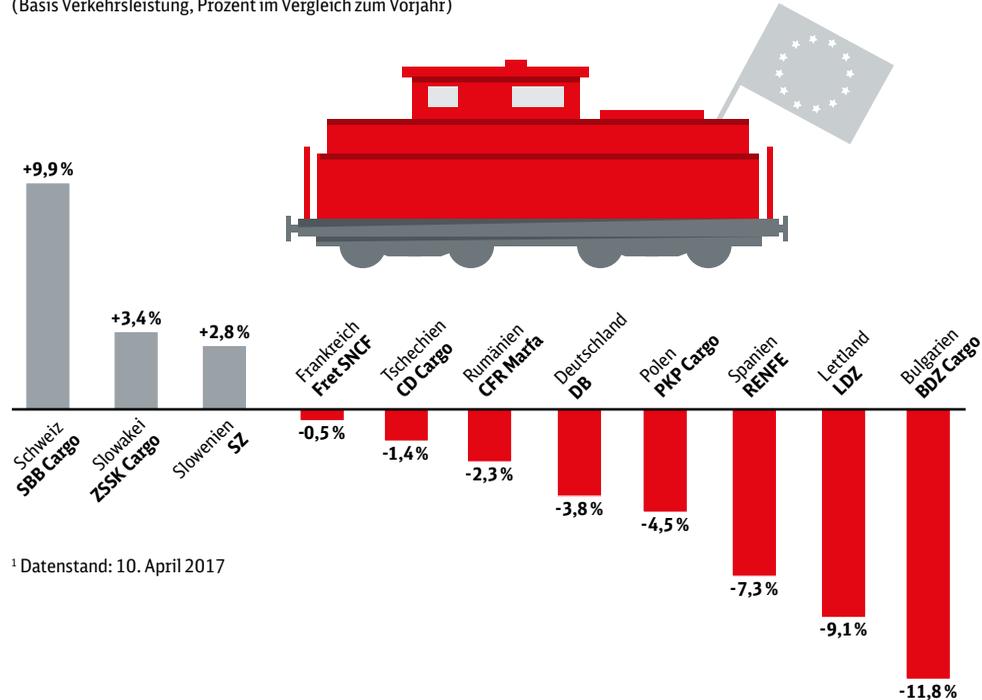
Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Umweltpflege forcieren

- Multimodalität stärken sowie Zugang zur Schiene sichern und ausbauen
- Elektromobilität auf und mit der Schiene ausbauen
- Anlagen- und Trassenpreise sehr deutlich reduzieren
- Abgaben- und Steuerbelastung begrenzen
- Möglichst einheitliche Standards der Arbeits- und Sozialvorschriften und Sicherheitsauflagen bei allen Verkehrsträgern gewährleisten
- Aus- und Weiterbildung forcieren

# Leistungsentwicklung

## Schienengüterverkehr in Europa 2016

Entwicklung ausgewählter Bahnen in Europa <sup>1</sup>  
(Basis Verkehrsleistung, Prozent im Vergleich zum Vorjahr)



<sup>1</sup> Datenstand: 10. April 2017



## Europäischer Schienengüterverkehr 2016

- Verlagerung gelingt derzeit nicht:** In Europa ist in Bezug auf die Zukunft des Schienengüterverkehrs mittlerweile klar: Mit dem aktuellen Tempo wird das Ziel des 2011 veröffentlichten Weißbuchs nicht erreicht, 30 Prozent des Straßengüterverkehrs über 300 Kilometer bis 2030 auf die Schiene oder den Schiffsverkehr zu verlagern.
- Der Blick auf die Entwicklung der Verkehrsleistung ausgewählter Bahnen im Jahr 2016 bestätigt

diese Schlussfolgerung: Die Mehrzahl der großen europäischen Güterbahnen entwickelt sich negativ. Die Top-3 Player DB Cargo, Fret SNCF und PKP Cargo bleiben hinter ihrem Vorjahresniveau zurück, vor allem durch deutliche Verluste in ihren Heimatmärkten.

- Der auffällig gute Wert von SBB Cargo ist unter anderem zurückzuführen auf eine signifikante Zunahme des alpenquerenden Güterverkehrs und den Gewinn neuer Großkunden.



## Nutzung des Schienennetzes in Deutschland 2016

### Positive Leistungsentwicklung:

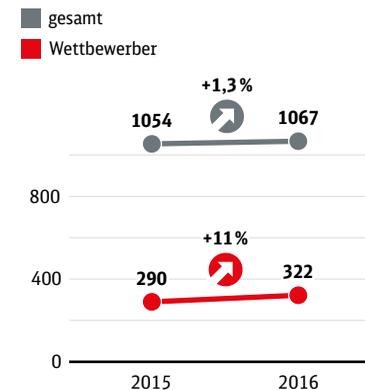
Infolge der höheren Nachfrage im Personenverkehr entwickelt sich 2016 die Betriebsleistung auf der Schieneninfrastruktur der DB positiv: Sie steigt von 1.054 Millionen Trassenkilometern (2015) auf 1.067 Millionen Trassenkilometer (2016) und nimmt damit um 1,3 Prozent zu.

Fast ein Drittel tragen mittlerweile die Wettbewerber der DB zu dieser Leistung bei. Sie fragen 2016 insgesamt 11 Prozent mehr Trassen nach als im Vorjahr und steigern dadurch ihre Betriebsleistung von 289,8 (2015) auf 321,9 Millionen Trassenkilometer (2016).

**Mehr Kunden:** Die Zahl der Unternehmen, die das Schienen-

netz nutzen, wächst ebenfalls weiter von 412 (2015) auf 421 (2016).

**Betriebsleistung der Wettbewerber**  
(Millionen Trassenkilometer)



## Modernisierung des deutschen Schienennetzes 2016

- **Wachstum bewältigen:** Die stetige positive Entwicklung von Kunden und Nachfrage macht es unausweichlich, Engpässe im Netz zu beseitigen und zusätzliche Kapazitäten zu schaffen, vor allem, wenn in Zukunft weiteres Verkehrswachstum bewältigt werden soll.
- **Programm zur Modernisierung:** Schon seit 2015 läuft das größte Infrastruktur-Modernisierungsprogramm der Bahngeschichte, in das der Bund umfangreiche Mittel über die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung investiert (insgesamt: 28 Milliarden Euro von 2015 bis 2019 für den Bestandserhalt).
- **Umsetzung im Plan:** Zur Halbzeit liegt die DB mit der Umsetzung des Programms voll im Plan. Fast 200 Eisenbahnbrücken konnten zum Beispiel schon modernisiert werden, und für das Jahr 2017 hat sich die DB ebenfalls einiges vorgenommen: 5,2 Milliarden Euro stehen für Schienen, Weichen, Anlagen und Technik zur Verfügung, hinzukommen 2,3 Milliarden Euro für zahlreiche Neu- und Ausbaumaßnahmen.
- **Leistungsfähiges Netz:** Das kann im Extremfall bis zu 850 Baustellen am Tag bedeuten und das, während gleichzeitig täglich rund 40.000 Züge über das Schienennetz fahren. Um am Ende ein leistungsfähiges Netz zu erhalten, führt an diesem ambitionierten Programm jedoch kein Weg vorbei.



## Beitrag der Schiene zum Umweltschutz



- **Zug Spitze im Umweltvergleich:** Kein anderes Verkehrsmittel kann einen vergleichbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn dieser erfordert den Verzicht auf fossile Brennstoffe. Das bedingt im Verkehrssektor Elektromobilität, die umso klimaschonender ist, je höher der Anteil an ökologisch produziertem Strom ist.
- **Über 100 Jahre Erfahrung:** Schon seit über 100 Jahren fahren die Eisenbahnen Mitteleuropas mit Strom, der Straßenverkehr hingegen feiert Elektromobilität erst heute als neue Errungenschaft.



■ **Eisenbahn nutzt ihren Systemvorteil:** In den letzten Jahren ist es den Bahnen in Deutschland gelungen, ihren Energiebedarf und damit die Emission von Treibhausgasen durch technischen Fortschritt zu vermindern. Heutzutage emittiert DB-Fernverkehr durchschnittlich nur noch 13 Gramm Treibhausgas pro Personenkilometer,

während dieser Wert bei Reisebussen 32 Gramm beträgt, bei Pkw sogar 142 Gramm.

### Treibhausgas-Emissionen in Gramm pro Person und Kilometer



### Lärmsanierte Streckenkilometer



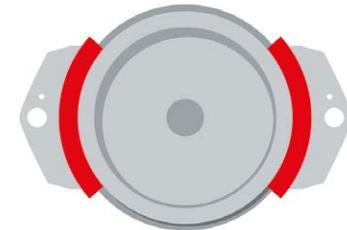
### Umrüstung Güterwagen der DB



■ **Beitrag zur Lärminderung:** Über umfangreiche Maßnahmen an der Strecke und an den Fahrzeugen will die DB den Schienenverkehrslärm, ausgehend vom Jahr 2000, bis 2020 halbieren.

■ **1.600 Streckenkilometer lärmsaniert:** Entlang der belasteten Strecken errichtet die DB zum Beispiel Schallschutzwände oder baut in Wohnungen Schallschutzfenster ein. Als besonders lärmbelastet gelten 3.700 Kilometer des Schienennetzes.

■ **Leisere Fahrzeuge:** Die Güterbahnen statten derzeit ihre Wagen mit sogenannten Flüsterbremsen aus, um deren Rollgeräusch deutlich zu reduzieren. Die DB hat aus ihrer Flotte von 64.000 Wagen bereits etwa 35.000 umgerüstet.





## Personenverkehr

Verkehrsleistung Deutschland in Milliarden Personenkilometern	2011	2012	2013	2014	2015	2016 <sup>4</sup>
Schiene	85,4	88,8	89,6	91,0	91,7	95,8
SPNV <sup>1</sup> gesamt	49,9	51,4	52,8	54,9	54,8	56,5
DB Nahverkehr	42,4	43,4	43,7	43,7	42,7	40,9
andere Bahnen	7,5	8,0	9,1	11,2	12,2	15,6
ÖSPV <sup>2</sup>	70,4	68,9	69,8	71,3	72,6	73,3
MIV <sup>3</sup>	912,4	914,6	921,4	935,0	947,1	961,3
Luft, innerdeutsch	10,6	10,3	9,9	10,0	10,1	10,4
Gesamtmarkt	1.078,9	1.082,6	1.090,7	1.107,2	1.121,5	1.140,4

<sup>1</sup> Schienenpersonennahverkehr <sup>2</sup> Öffentlicher Straßenpersonenverkehr nach Territorialprinzip <sup>3</sup> Motorisierter Individualverkehr

<sup>4</sup> Zahlen 2016 teilweise vorläufig



## Güterverkehr

Verkehrsleistung Deutschland in Milliarden Tonnenkilometern	2011	2012	2013	2014	2015 <sup>5</sup>	2016 <sup>5</sup>
Schiene	113,3	110,1	112,6	112,6	116,6	116,2
DB-Konzern	83,8	78,5	75,2	74,8	71,0	68,6
andere Bahnen	29,5	31,5	37,4	37,8	45,6	47,5
Straße	442,6	432,0	443,7	451,9	459,0	471,8
Binnenschifffahrt	55,0	58,5	60,1	59,1	55,3	54,3
Pipelines	15,6	16,2	18,2	17,5	17,7	18,8
Gesamtmarkt	626,6	616,8	634,5	641,1	648,7	661,0

<sup>5</sup> Zahlen für Straße und Gesamtmarkt vorläufig



## Infrastruktur

Betriebsleistung Deutschland in Millionen Trassenkilometern	2011	2012	2013	2014	2015	2016
auf dem Netz	1.051	1.039	1.035	1.044	1.054	1.067
davon konzern- externe Kunden	220	231	247	261	290	322



### Weitere Informationen unter:

[www.deutschebahn.com/de/konzern/verkehrspolitik/wettbewerb](http://www.deutschebahn.com/de/konzern/verkehrspolitik/wettbewerb)

Quellen zu den Grafiken auf den Seiten 4, 5, 7, 10, 18, 19, 20, 25, 30, 31 und 32-34: Destatis, DB; Quellen der Grafiken auf S. 14 und 22: UIC, Geschäftsberichte/Presseartikel.

Fotos: DB AG/Max Lautenschläger, DB AG/Oliver Lang, DB AG/Uwe Miethe, DB AG/Georg Wagner, DB AG/ Hans-Dieter Budde, DB AG/ Michael Neuhaus(2), DB AG/Bernd Roselieb, DB AG/Kiên Hoàng Lê, DB AG/Jochen Schmidt, DB AG/ Bartłomiej Banaszak, DB AG/Margitta Sillmann, DB AG/Uwe Miethe, DB AG/Claus Weber, DB AG/Uwe Miethe, DB AG/Ascan Egerer, DB AG/Mathias Aletsee, DB AG/Bildschön/Silvia Bunke, DB AG/Max Lautenschläger



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

SU 2

---

## **Impressum**

Deutsche Bahn AG  
Wirtschaft, Politik und Regulierung  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin

Einzelangaben ohne Gewähr  
Stand Mai 2017  
[www.deutschebahn.com/de/  
konzern/verkehrspolitik/wettbewerb](http://www.deutschebahn.com/de/konzern/verkehrspolitik/wettbewerb)